

Dein Hamm. Dein Oberbürgermeister.

Hamm ist unser Zuhause. Eine Stadt, die stark ist durch die Menschen, die hier leben und arbeiten, aufwachsen und alt werden. Eine Stadt, in der wir zusammenhalten, wenn es darauf ankommt – und anpacken, wenn es darum geht, mutig die Zukunft zu gestalten.

Ich bin überzeugt: Mit Entschlossenheit, klarem Kurs und guten Ideen machen wir Hamm jeden Tag ein bisschen besser. Das bedeutet für mich, dass wir konsequent Familien in den Mittelpunkt stellen. Sorgen wir gemeinsam für sichere Nachbarschaften in allen Bezirken. Stärken wir unsere Wirtschaft, die Krisen trotz und neue Perspektiven schafft.

Wir haben viel geschafft. Und wir haben noch viel vor. **Gemeinsam machen wir Hamm zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands.**

Deswegen bleiben mit uns die Kita- und OGS-Beiträge niedrig. Deswegen investieren wir weiter massiv in unsere Schulen und für den Sport. Deswegen stärken wir unseren Ordnungsdienst weiter und sorgen für sichere und schöne Quartiere. Wir werden neue, breite und helle Radwege bauen und unsere Straßen sanieren. Wir werden unsere Innenstadt neu erfinden. Als dein Oberbürgermeister werde ich weiter alles dafür geben, unser Hamm von Morgen zu gestalten.

Lass uns gemeinsam weiter anpacken. Für dich. Für uns. Für Hamm.

Dein
MARC HERTER



GEMEINSAM GUTES BESSER MACHEN.

Mein Name ist Julia Vedder und Uentrop ist mein Zuhause. Hier bin ich verwurzelt – und hier möchte ich alt werden. Ich bin kein Profi mit jahrelanger Erfahrung in der Kommunalpolitik, sondern eine Frau aus der Mitte der Gesellschaft, die verstanden hat: Wenn wir etwas bewegen wollen und unseren wunderschönen Stadtbezirk noch besser machen möchten, dann müssen wir gemeinsam anpacken, mit Herz, Haltung und Verantwortung füreinander. Durch meinen Job in einem politischen Fachverband beschäftige ich mich tagtäglich mit der Bundespolitik. Diese Einblicke möchte ich nutzen, um hier vor Ort einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Die SPD ist meine politische Heimat, in der ich meine Haltung leben kann – weil sie für Zusammenhalt und Chancengleichheit steht und die Familienfreundlichkeit in dieser Stadt

endlich voranbringt. Deshalb engagiere ich mich in der UentropSPD, seit 2022 auch als Ortsvereinsvorsitzende und im Vorstand der HammSPD.

Ein gutes Leben braucht einen funktionierenden Alltag – mit bezahlbarem Wohnen, verlässlichem Nahverkehr, sicheren Verkehrswegen und guten Bildungs- und Arbeitsbedingungen. In den zurückliegenden Jahren ist in Uentrop viel passiert. Projekte wie die Erweiterung des Maxiparks und das Vorhaben „Neue Mitte“ wurden angestoßen. Der erste Bauabschnitt – mit neuem Sportplatz und Freizeitanlage – ist auf dem Weg. Doch da geht noch mehr: ein Bürgeramt, eine moderne Bücherei als Treffpunkt für alle Generationen, Wohnraum für jede Lebenslage und eine klimafreundliche Mobilitätsstation. Eben eine Mitte, die mehr bietet als nur Versorgung: Raum für Begegnung, Kultur und Miteinander.

Wir müssen für einen bestmöglichen Start unserer Kinder ins Leben und eine sichere und eigenverantwortliche Zukunft weiter in unsere Schulen und Kitas investieren, zum Beispiel in die Kettelschule.

Das geht nur mit einer Politik, die nah bei den Menschen ist und nicht über sie hinweg entscheidet.

Es gibt viel zu tun – und ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen. Für eine verständliche, ehrliche Politik, mit Lebenserfahrung, frischem Wind und gesundem Menschenverstand.

Ich möchte deine Bezirksbürgermeisterin werden. Für dich. Für Uentrop. Für die SPD.

Deine
JULIA VEDDER



Fragen oder Ideen?
Sprich mich gerne an!

julia.vedder@hammspd.de

Dein Uentrop.

GEMEINSAM GUTES BESSER MACHEN.



SPD

Kitas und Schulen als Ort der Zukunft gestalten

GUTE BILDUNG BRAUCHT RAUM

Mehr als nur Einkaufen

NEUE MITTE UENTROP

Industriegebiete Westfalen und Uentrop entwickeln

STARKE WIRTSCHAFT, GUTE ARBEIT

Gemeinschaft im Quartier neu denken

NEUE ORTE FÜR BEGEGNUNG

Neue Impulse für Freizeit, Kultur und Garten

MAXIPARK WEITERENTWICKELN

Deine Kandidatinnen und Kandidaten



links

oben v.l.n.r.

unten v.l.n.r.

Julia Vedder	51 Jahre	Bezirksbürgermeisterin für Uentrop und Ratskandidatin für Werries
Christian Fecke	58 Jahre	Ratskandidat für den Hammer Osten
Jule Pletschen	26 Jahre	Ratskandidatin für die Mark
Stefan Heitkemper	45 Jahre	Ratskandidat für Uentrop
Arne Elias	43 Jahre	Ratskandidat für Ostwennemar
Ingrid Mosebach	70 Jahre	Kandidatin für die Bezirksvertretung
Rudolf Haase	63 Jahre	Kandidat für die Bezirksvertretung
Tanja Prill	50 Jahre	Kandidatin für die Bezirksvertretung
Rüdiger Brand	71 Jahre	Kandidat für die Bezirksvertretung
Katrin Schäfer	50 Jahre	Kandidatin für die Bezirksvertretung
Rolf Schmieder	59 Jahre	Kandidat für die Bezirksvertretung

SPD

Am 14.09. SPD wählen!

V.l.S.d.P. SPD Uentrop/Hamm, Eberan Westfalenbezirk, Westfalenstr. 1, 59065 Hamm | Uebild: Uebild-hamm.de

01 NEUE MITTE UENTROP

Die ersten Schritte sind gemacht, jetzt gehen wir weiter: mit neuem Wohnraum, moderner Bezirksbücherei, Bürgeramt und Treffpunkt in direkter Nähe zum Maxipark. Gleichzeitig wird der Standort zum Knotenpunkt moderner Mobilität im Bezirk. Durch klare Verkehrsplanung und sichere Wege wird die Neue Mitte zu einem lebendigen Zentrum für ganz Uentrop.

02 BEZIRKSBUCHEREI+ UENTROP

In der Neuen Mitte entsteht ein modernes Kulturzentrum – ein offenes „Bürgerwohnzimmer“ für alle Generationen. Mit digitalen und multimedialen Angeboten, Arbeitsplätzen und Veranstaltungen wird die „Bezirksbücherei+“ zum kulturellen Treffpunkt und Herzstück des Bezirks.

03 WIRTSCHAFT STÄRKEN

Energie und Digitalisierung sind zentrale Treiber für Hamms wirtschaftliche Zukunft. In den Industriegebieten Westfalen und Uentrop fördern wir Innovation, solide Arbeitsplätze und wirtschaftliche Stabilität. Wir vergessen auch das starke Handwerk nicht. Gleichzeitig investieren wir verantwortungsvoll in Infrastruktur, etwa mit dem verkehrsverträglichen Neubau der Zollstraßenbrücke zur Stärkung der Mobilität und des Standorts.

04 GUTE BILDUNG BRAUCHT RAUM

Wir investieren konsequent in die Sanierung und Modernisierung unserer Schulen, etwa an der Kettlerschule und der Steinhalle, und halten das Investitionsniveau hoch. Unsere Vision ist es, Schulen zu den bestausgestatteten und attraktivsten Gebäuden des Bezirks zu machen. Moderne, multifunktionale Lernräume und verbesserter Schallschutz in der Offenen Ganztagschule (OGS) schaffen optimale Bedingungen für konzentriertes Lernen, Gemeinschaft und Kreativität. Gleichzeitig setzen wir den geplanten Ausbau von Kitaplätzen zielgerichtet um, um auch den Bedürfnissen der Jüngsten gerecht zu werden.



05 SCHULHÖFE AUFWERTEN

Unsere Schulen werden lebendige Quartierszentren mit attraktiven Schulhöfen und Außenflächen für Spiel und Freizeit – auch nach dem Unterricht. Moderne Konzepte wie funktionale Außenklassenzimmer ergänzen den Ausbau für pädagogisch sinnvolles Lernen im Freien.

06 OSTWENNEMAR WEITER ZUSAMMENFÜHREN

Ostwennemar wächst zusammen – diesen Prozess gestalten wir aktiv. Nach der Renaturierung des Erlenbachs verbessern wir die Sicherheit und Fußgängerfreundlichkeit an der Ostwennemarstraße und schaffen zügig eine fehlende Fußwegverbindung. So vernetzen wir Neubaugebiet und Kolonie besser und fördern ein lebendiges Quartier.

20 MAXIMILIANPARK ERWEITERN

Der Maximilianpark ist ein zentraler Erholungs- und Erlebnisort – und er soll weiter wachsen. Wir setzen uns für eine behutsame Erweiterung ein, die Naturflächen schützt und gleichzeitig neue Angebote für Freizeit, Kultur, Spielen und Garten schafft. Mit dem Gartenkompetenzentrum für klimaresiliente Gartengestaltung entwickelt sich der Maximilianpark weiter. So machen wir den Park noch attraktiver für Familien, Vereine und Besucherinnen und Besucher – und stärken gleichzeitig die Lebensqualität im Stadtbezirk.



19 HAUS SYLVERBERG ERHALTEN

Das denkmalgeschützte Haus Sylverberg liegt uns als prägendes Stück Stadtgeschichte am Herzen. Mit dem „Haus des Sports“ schaffen wir endlich wieder eine langfristige und zukunftsfähige Nutzung. Gleichzeitig stärken wir den Sport und unsere Vereine.

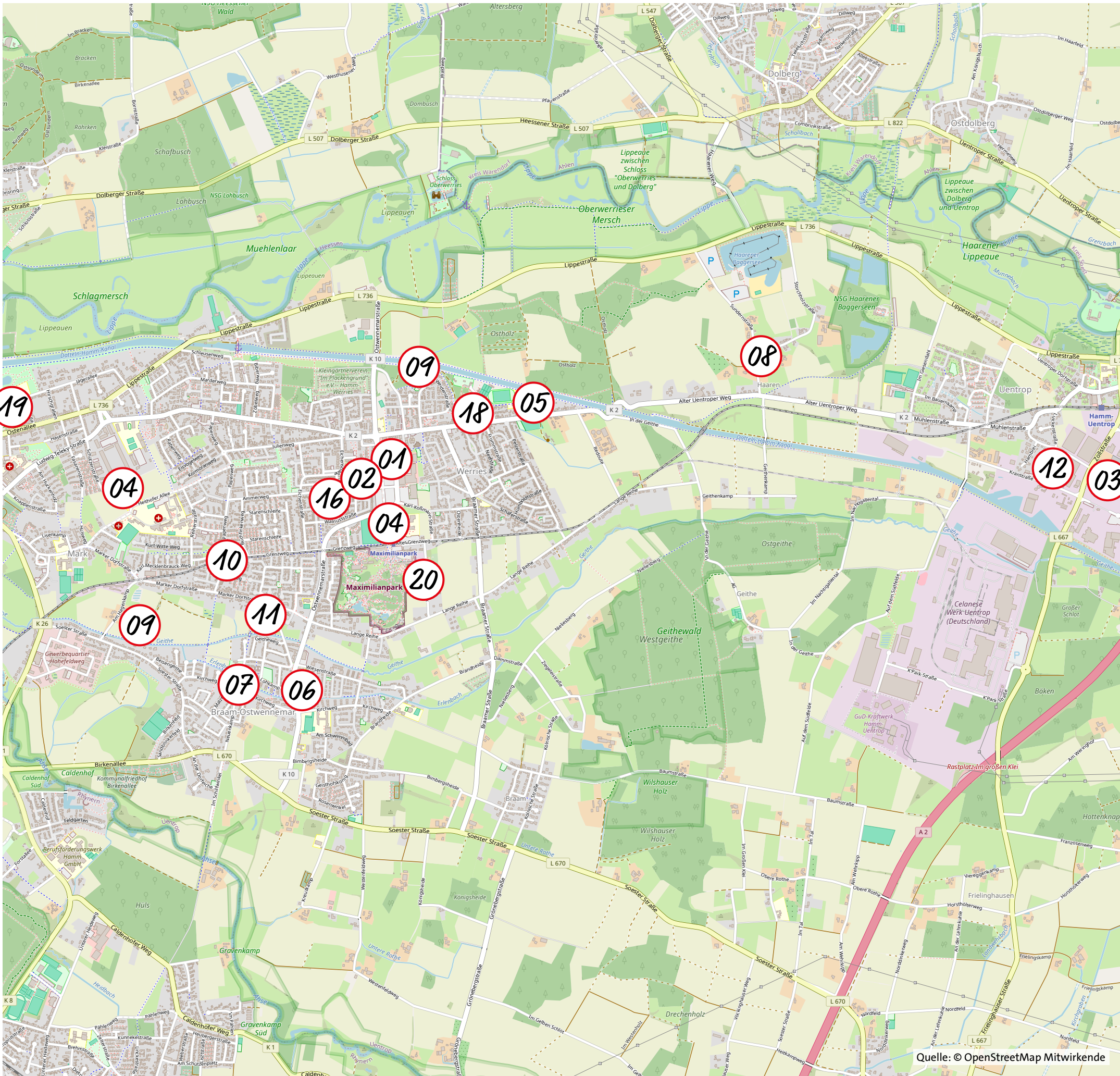
18 FLÄCHEN AM ALTEN WELLENBAD NEU DENKEN

Das Gelände „Am Wellenbad“ bietet große Chancen für den Stadtteil. Wir setzen uns für eine transparente Überplanung ein. Die Fläche soll sinnvoll und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern klug weiterentwickelt werden – mit Blick auf die Bedürfnisse von heute und von morgen.



17 VEREINE STÄRKEN

Sportvereine und ehrenamtliches Engagement sind das Herz unserer Gesellschaft. Wir investieren in Sportstätten, um sie zu erhalten und zukunftssicher zu machen. Wir fördern Jugendarbeit und entlasten Engagierte von Bürokratie. Mit klarer Unterstützung – zum Beispiel über die etablierten Vereinsguides – und verlässlicher Förderung. So erkennen wir die Arbeit der Ehrenamtlichen an.



16 WOHNRAUM FÜR ALLE LEBENSPHASEN

Wir schaffen Wohnraum für alle Lebenslagen – barrierefrei, bezahlbar und generationengerecht. Ob jung oder alt: Jeder soll im Quartier bleiben können. Und das bis ins hohe Alter. Dafür stärken wir sozialen Wohnungsbau und fördern neue Wohnformen wie Mehrgenerationenprojekte.

15 ZUSAMMENHALT STÄRKEN

Wir stehen für eine Politik, die zuhört, einbindet und fair miteinander umgeht. Unser Ziel sind Respekt, Transparenz und echte Beteiligung. Dafür fördern wir den Dialog, stärken die Zusammenarbeit mit Vereinen, Initiativen und Bürgerinnen und Bürgern – und setzen uns aktiv gegen Spaltung und Ausgrenzung ein. Gemeinsam gestalten wir einen Bezirk, in dem Zusammenhalt zählt.

14 STRAßENAUSBAU STÄRKEN

Hamm braucht bessere Straßen – jetzt. Wir wollen kleinere und mittlere Maßnahmen schneller sowie effizienter umsetzen. Die Straßen und Wege bleiben in Schuss – ohne lange Verzögerungen. So wird der bereits angegangene Sanierungsstau effektiv aufgelöst.

13 VERLÄSSLICHER ÖPNV

Bus und Bahn müssen zuverlässiger und attraktiver werden – besonders für den Weg zur Arbeit. Deshalb setzen wir uns für bessere Taktung und neue Verbindungen ein, insbesondere ins Industriegebiet Uentrop. Unsere Vision: eine direkte Schienenverbindung vom Hauptbahnhof über Tierpark und Maxipark bis ins Uentropener Dorf. Das entlastet Straßen und bringt eine wirkliche Mobilitätswende.

12 FEUERWEHR STÄRKEN

Der Bau der neuen Feuerwache in Uentrop ist beschlossen – jetzt folgt die Umsetzung. Auch der Rettungsdienst braucht Verstärkung. Wir planen eine kombinierte Lösung und schaffen bei Bedarf kurzfristige Übergangslösungen.

11 SICHERE UND HELLE WEGE

Kinder sollen sicher zur Schule kommen – egal ob sie zu Fuß unterwegs sind, mit dem Rad oder dem Bus. Wir sorgen für sichere Wege, übersichtliche Übergänge und Querungen. Dazu gehören Verkehrsdisplays und eine gute Beleuchtung. So werden Angsträume vermieden und das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum gestärkt. Jeder soll sich in unserem Bezirk sicher fühlen.

08 NEUE ORTE FÜR BEGEGNUNG

Traditionelle Treffpunkte wie Kirchen, Kneipen und Vereinsheime verlieren zunehmend ihre verbindende Funktion im Stadtteil. Das schwächt das soziale Miteinander und fördert den Rückzug ins Private. Hier wollen wir gegenhalten und aktiv dabei unterstützen Orte der Begegnung in den Quartieren zu erhalten und zu schaffen.

09 MOBILITÄTSWENDE MIT AUGENMAß

Unsere Verkehrspolitik fördert ein faires Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Wir bauen die Radhaupttrouten nach Uentrop und Ostwennemar konsequent aus, damit Radfahren sicher, bequem und für alle Generationen möglich ist – egal ob auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit oder zum Spielplatz.

10 SINNVOLLE VERKEHRSPLANUNG

Unsere Verkehrsplanung berücksichtigt alle Verkehrsteilnehmer – egal ob sie zu Fuß unterwegs sind, mit dem Fahrrad, dem Auto oder dem ÖPNV. Barrierefreiheit ist dabei kein Extra, sondern Voraussetzung – ob an Haltestellen, auf Gehwegen oder in öffentlichen Einrichtungen. Ziel ist eine Stadt, in der Mobilität komfortabel, sicher und für alle Generationen zugänglich ist. Dazu nutzen wir auch die erweiterten Möglichkeiten der Straßenverkehrsordnung und setzen Tempo 30 an Gefahrenstellen wie zum Beispiel dem Spielplatz Grenzweg um.

